

Kunde



Das Klinikum rechts der Isar das Universitätsklinikum der Technischen Universität München und umfasst insgesamt 30 Kliniken und Fachabteilungen mit rund 1.161 Betten.



Foto: Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München

Branche Gesundheit & Pharma

FACT24 Version FACT24 ENS advanced

FACT24 Kunde seit 2006

Situation

Am frühen Freitagabend, 22. Juli 2016 sah sich die Unfallchirurgie des Klinikums rechts der Isar mit einem „Externen Ereignis“ konfrontiert. Von der Feuerwehr München wurde ein Massenanfall von Verletzten gemeldet. Es gab eine Schießerei nahe eines Einkaufszentrums. In solchen Katastrophenfällen muss sehr schnell zusätzliches Personal vor Ort sein und hierfür ist eine zuverlässige und schnelle Alarmierung ist notwendig.

Lösung

Die Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie war daher in höchster Alarmbereitschaft und reagierte prompt. Um 18:27:43 Uhr wurde ein automatisierter Alarm mit dem Krisenmanagement- und Alarmierungstool FACT24 ausgelöst. Die ersten Quittierungen der benachrichtigten Ärzte und Pfleger gingen bereits 4 Sekunden nach Alarmauslösung ein. In kürzester Zeit waren schon mehr als 100 zusätzliche Kollegen vor der Notaufnahme versammelt und zehn OP-Teams zusammengestellt. Mit Hilfe des webbasierten Alarmierungs- und Krisenmanagementservices FACT24 können bei Bedarf tausende Personen alarmiert oder benachrichtigt werden.

Wesentliche Vorteile

- FACT24 unterstützt das Betreiben eines ganzheitliches Krisen- und Alarmmanagements.
- In Not- und Krisenfällen können Einsatzleiter mit FACT24 schnell und professionell kommunizieren und handeln.

Kunden-Statement



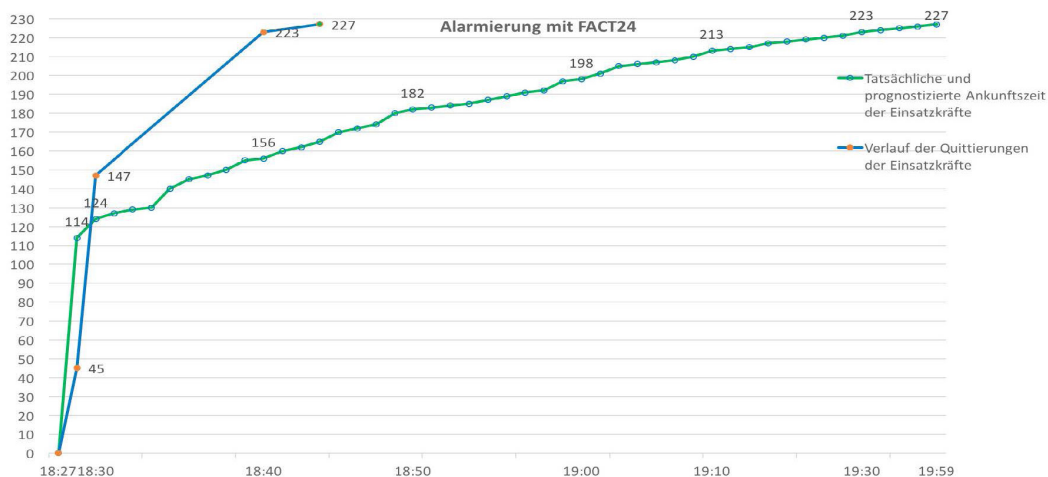
Prof. Dr. Peter
Biberthaler
Direktor der Klinik und
Poliklinik für Unfall-
chirurgie Klinikum
rechts der Isar

„Dank der automatisierten Alarmierung mit FACT24 waren innerhalb von 30 Minuten mehr als 100 zusätzliche Kollegen vor der chirurgischen Notaufnahme versammelt. So konnten schnell Einsatzteams gebildet und die Verletzten versorgt werden.“

DIE AUSGANGSSITUATION

Am frühen Freitagabend, 22. Juli 2016 sah sich die Unfallchirurgie des Klinikums rechts der Isar mit einem „Externen Ereignis“ konfrontiert. Von der Feuerwehr München wurde ein Massenansturm von Verletzten gemeldet. Es gab eine Schießerei nahe eines Einkaufszentrums. Zu dem Zeitpunkt war die Situation vor Ort noch unklar, es gab widersprüchliche Aussagen. Eine der ersten Meldungen war, dass es sich um eine Maschinengewehrattache handeln könne. Bei einem solchen Szenario können sehr schnell viele Verletzte auftreten. Die Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie war daher in höchster Alarmbereitschaft und reagierte prompt. Um 18:27:43 Uhr wurde ein automatisierter Alarm mit dem Krisenmanagement- und Alarmierungstool FACT24 ausgelöst.

Die ersten Quittierungen der benachrichtigten Ärzte und Pfleger gingen bereits 4 Sekunden nach Alarmauslösung ein. Von 637 Personen wurden 227 unmittelbar erreicht. „Binnen einer halben Stunde waren schon mehr als 100 zusätzliche Kollegen vor der chirurgischen Notaufnahme versammelt“, sagt Prof. Dr. Peter Biberthaler, Direktor der Unfallchirurgie und Koordinator des Katastrophenalarms. Innerhalb kürzester Zeit waren zehn OP-Teams zusammengestellt, auch dank der Unterstützung der Herzchirurgie des Deutschen Herzzentrums München. Dieses gehört ebenfalls zur Technischen Universität München.



VORBEREITUNG AUF GROSSSCHADENSEREIGNISSE

Für einen Massenansturm von Verletzten ist das Klinikum rechts der Isar umfassend vorbereitet. Es greifen automatisierte und oft trainierte Katastrophenpläne. Wie die Umsetzung am Freitag des 22. Juli 2016 zeigt, können innerhalb kürzester Zeit hunderte von Personen alarmiert und in die Klinik einberufen werden. So konnten Schußverletzte sowie auch Verletzte durch Massenpanik sofort durch hochprofessionelle Teams versorgt werden.

FACT24 ist eine webbasierte Lösung und somit schon kurz nach der Entscheidung einsatzbereit. Es wird keine zusätzliche Hard- oder Software benötigt. Ein Laptop oder PC mit Internetzugang reicht für die Administration

aus. Für das Auslösen eines Alarms genügt sogar ein (Mobil-)Telefon oder Fax. Die zu alarmierenden Personen benötigen keine speziellen Endgeräte.

Da alle Services auf den Systemen der F24 AG laufen, wird im Ernstfall die eigene TK-Infrastruktur nicht blockiert. Somit besteht keine Gefahr, dass eigene Ressourcen am Standort selbst betroffen sind oder ausfallen. Gemeinsam werden die selbst definierten Szenarien für Krisenmanagement und Alarmierungen angelegt, so dass bei Bedarf z.B. sofort Alarme gestartet, Telefonkonferenzen einberufen oder Info-Hotlines aktiviert werden können.

FLEXIBLE SZENARIEN UND ALARMIERUNG ÜBER PARALLELE LEITUNGEN

Das Klinikum rechts der Isar setzt FACT24 seit dem Jahr 2006 ein und hat verschiedene Szenarien angelegt, um entsprechend auf einen Katastrophenfall reagieren zu können. Je nach Szenario werden verschiedene Gruppen mit einigen hundert Personen alarmiert. Dabei handelt es sich überwiegend um Ärzte und Pflegepersonal sowie Verwaltungsangestellte. Die Entscheidung, welcher Alarm wann ausgelöst wird, trifft der diensthabende Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie. Die Alarmierung selbst erfolgt durch den 1. Dienst der Notaufnahme

per Telefon. D.h. das gewünschte Szenario wird per Tastendruck ausgewählt und der Alarm aktiviert.

FACT24 löst auf Befehl sekundenschnell Alarme aus. Mit parallelen Kanälen werden viele hunderte und bei Bedarf tausende Personen alarmiert oder benachrichtigt. Im Zusammenhang mit dem Amoklauf am 22. Juli 2016 alarmierten neun Kliniken / Krankenhäuser in München mit FACT24 und konnten so innerhalb von Minuten insgesamt tausende Mitarbeiter informieren und einbestellen.

ÜBERSICHTLICHE STATUSBERICHTE UND REGELMÄSSIGE PROBEALARME

FACT24 zeigt über das Internetportal sowie über die App F24 Alert! in Echtzeit, welche Personen zu welcher Zeit erreicht wurden und mit welcher Eingabe (z.B. Wegezeit in Minuten) sie quittiert haben. Zwischen- und Abschlussberichte liefern per Mail und/oder Fax eine Übersicht, wer voraussichtlich wann am Einsatzort eintrifft und ob es nötig ist weitere Personen einzubeziehen. So lässt sich bei Großschadenslagen schnell einschätzen, wie viel Personal zur Verfügung steht.

Das Klinikum rechts der Isar führt im Jahr mehrere Probealarme durch, um den Ernstfall zu simulieren. Dank dieser professionellen Vorbereitung und des unterstützenden Tools haben das Klinikum rechts der Isar sowie andere Münchner Kliniken und Krankenhäuser gezeigt, dass auch in einem Katastrophenfall auf sie Verlass ist und Verletzten schnell und bestmöglich geholfen werden kann.

KLINIKUM RECHTS DER ISAR / POLIKLINIK FÜR UNFALLCHIRURGIE

Das Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München umfasst insgesamt 30 Kliniken und Fachabteilungen mit rund 1.161 Betten. Die Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie des Klinikums rechts der Isar ist darauf eingestellt, Verunfallten schnell und professionell zu helfen. Es handelt sich dabei um Unfälle jedweder Art, die im Verkehr, am Arbeitsplatz, zu Hause oder beim Sport passieren. Ein besonderer Fokus liegt auf der Behandlung von Schwerverletzten. Ziel der Klinik ist es, die Körperfunktionen möglichst gut wiederherzustellen, damit die Patienten schnell in ihren beruflichen und privaten Alltag zurückkehren können.

ÜBER F24

F24 ist der führende Software-as-a-Service (SaaS) Anbieter für Incident- und Krisenmanagement, Alarmierung sowie für Geschäftskommunikation. Mit FACT24 bieten wir eine hochinnovative Lösung, die weltweit Kunden beim effizienten und erfolgreichen Managen von Incidents, Not- und Krisenfällen unterstützt. Darüber hinaus bieten wir mit eCall als Business Messaging Plattform Lösungen für die volumenstarke Kommunikation von sensiblen Inhalten im Unternehmensumfeld. Weltweit vertrauen bereits mehr als 3.000 Kunden auf unsere SaaS-Lösungen, um ihre Kommunikationsanforderungen zu managen – im Fall einer Krise oder im Rahmen der täglichen Kommunikation vertraulicher Inhalte.